

„Mit Herzblut und Professionalität“ Diakonie-Chef informiert sich in der Altenpflege

Landespastor Dirk Ahrens hat hingehört: Im Sommer besuchte er diakonische Einrichtungen der Altenpflege, traf Azubis und Vorstände, Fachkräfte und Pflegebedürftige, Projektmanager und Pflegedienstleitungen.

Erste Station: die Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein. Mit der stellvertretenden Geschäftsführerin Katrin Zehl ist sich der Landespastor einig: Diakonische Einrichtungen wollen Menschen mit hoher sozialer Kompetenz, Weitblick und Empathie für die Altenpflege finden – und binden. Der Träger hat seit 2015 auch Mitarbeitende aus dem Ausland: Mittlerweile lernen und arbeiten hier 30 Pflegekräfte aus China und Vietnam.

Nächster Stopp: die Tagespflege St. Georg der Diakonie Alten Eichen. Sie bietet ihren Gästen Atmosphäre im lebendigen Quartier. An fünf Tagen in der Woche können Gäste in die Einrichtung kommen und Gemeinschaft erleben. Sie werden tagsüber betreut

– und wohnen dennoch weiter in ihrer eigenen Wohnung.

Um die Zukunft der Pflege geht es im Haus Billwerder Bucht der Diakoniestiftung Alt-Hamburg. Ein hochmodernes Haus in herausragender Lage mit spannendem Konzept: Mieterinnen und Mieter des Servicewohnen können auch bei erhöhter Pflegebedürftigkeit in ihrer Wohnung bleiben und werden ambulant (in Kooperation mit der Elbdiakonie) oder stationär aus dem eigenen Haus versorgt. Mit Geschäftsführer Hanns-Joachim Lukas-Kock tauscht sich der Diakonie-Chef über Robotik in der Altenpflege aus, ohne die es in Zukunft nicht gehen wird. Ein kontroverses Thema!

Am nächsten Tag ist Dirk Ahrens zu Gast im Hospital zum Heiligen Geist. Ein Thema dort: Digitalisierung. Sie muss „menschlich“ sein – für Mitarbeitende ebenso wie für Bewohne-



Vor Ort: Landespastor Dirk Ahrens (hinten Mitte) mit Nachwuchskräften und Auszubildenden im Hospital zum Heiligen Geist.

rinnen und Bewohner. Vorgestellt werden unter anderem computergestützte Spiele zur Aktivierung und Mobilisierung.

Nächster Halt im Diakonie Hospiz Volksdorf der Immanuel Albertinen-Gruppe. Geschäftsführer, Pflegedienstleitung und Sozialarbeiterin berichteten über ihren Alltag: Die Mitarbeitenden vor Ort brauchen einen besonderen Blick sowohl für die Gäste als auch für die Angehörigen und ihre individuellen Bedürfnisse.

Das Wohnquartier Spannskamp ist der letzte Stopp der Pflegereise. Im Gemeinschaftsraum einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft stellt die Martha Stiftung drei innovative Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf vor. Dazu zählen außerdem eine Pflegewohnung

auf Zeit und eine Demenz-WG. Ein wichtiger Kooperationspartner: Die Diakonie Hamburg, die im Spannskamp Quartiersentwicklung und -management umsetzt und mit dem Projekt SeniorPartner Diakonie Besuchs- und Begleitdienste sowie Beratung für Ältere anbietet.

Resümee des Landespastors: „Ich bin beeindruckt und erfreut, mit wie viel Herzblut, Professionalität und Ideenreichtum die Menschen in unserer Diakonie den Herausforderungen in der Pflege begegnen. So werden wir auch den Fachkräftemangel und andere Herausforderungen bewältigen und immer mehr Menschen für diesen tollen Beruf begeistern.“

- ▶ Mehr zur Altenpflege der Diakonie: www.pflege-und-diakonie.de
- ▶ Service-Hotline: 0800 – 011 33 33 (rund um die Uhr)
- ▶ Arbeit in der Altenpflege der Diakonie: www.pflege-jobs.hamburg

Twitter-Rückblick

www.twitter.com/DiakonieHH



Diakonie Hamburg @DiakonieHH · 18. Dez 2018
Landespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Arbeit der #Diakonie für den Zusammenhalt der Gesellschaft gewürdigt. Bei seinem Besuch im Rauhen Haus habe er erleben können, wie mitfühlend und warmherzig dort Menschen geholfen werde.

Diakonie Hamburg @DiakonieHH · 25. Dez 2018
Viele Menschen fühlen sich an den Weihnachtsfeiertagen besonders einsam. Dies versucht die TelefonSeelsorge der Diakonie Hamburg aufzufangen.

Diakonie Hamburg @DiakonieHH · 22. Jan 2019
Wir freuen uns, dass #Hamburg mit dem bundesweit ersten Landesrahmenvertrag zur Umsetzung des #Bundesteilhabegesetzes vorangeht!